



Uttilo – online –

*Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 10.01.2019*

## **Bebauungsplan Schmuckergelände gebilligt**

Einstimmig billigte der Rat den vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) erstellten Bebauungsplan. Dieser wird nun öffentlich ausgelegt und die Beteiligung von Behörden und Bürgern durchgeführt.

### **Siegerentwurf des Architekten Wettbewerbs wird gebaut**

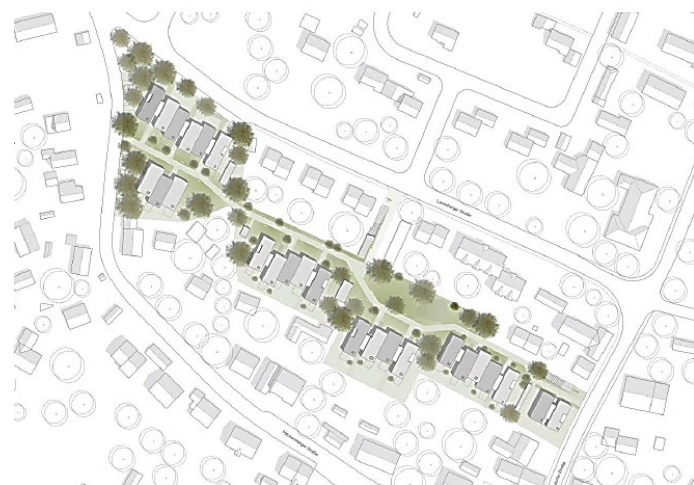
Herr Schaser vom PV erläuterte den Plan, der Bauten entsprechend dem Siegerentwurf aus dem Architektenwettbewerb ermöglichen wird:

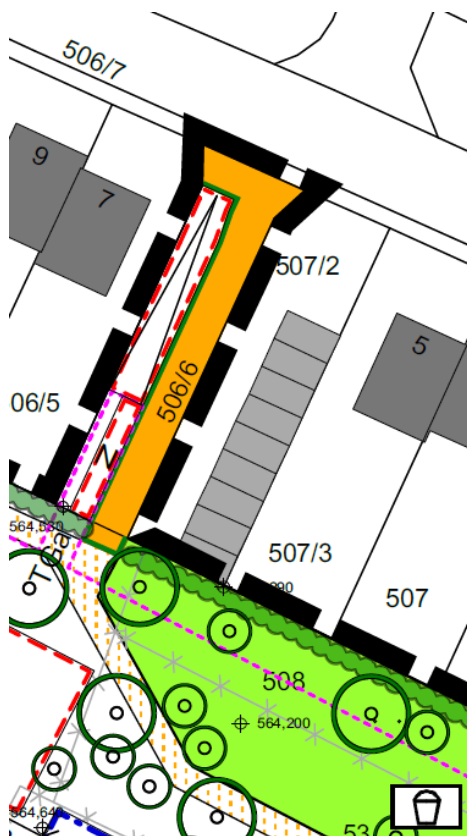
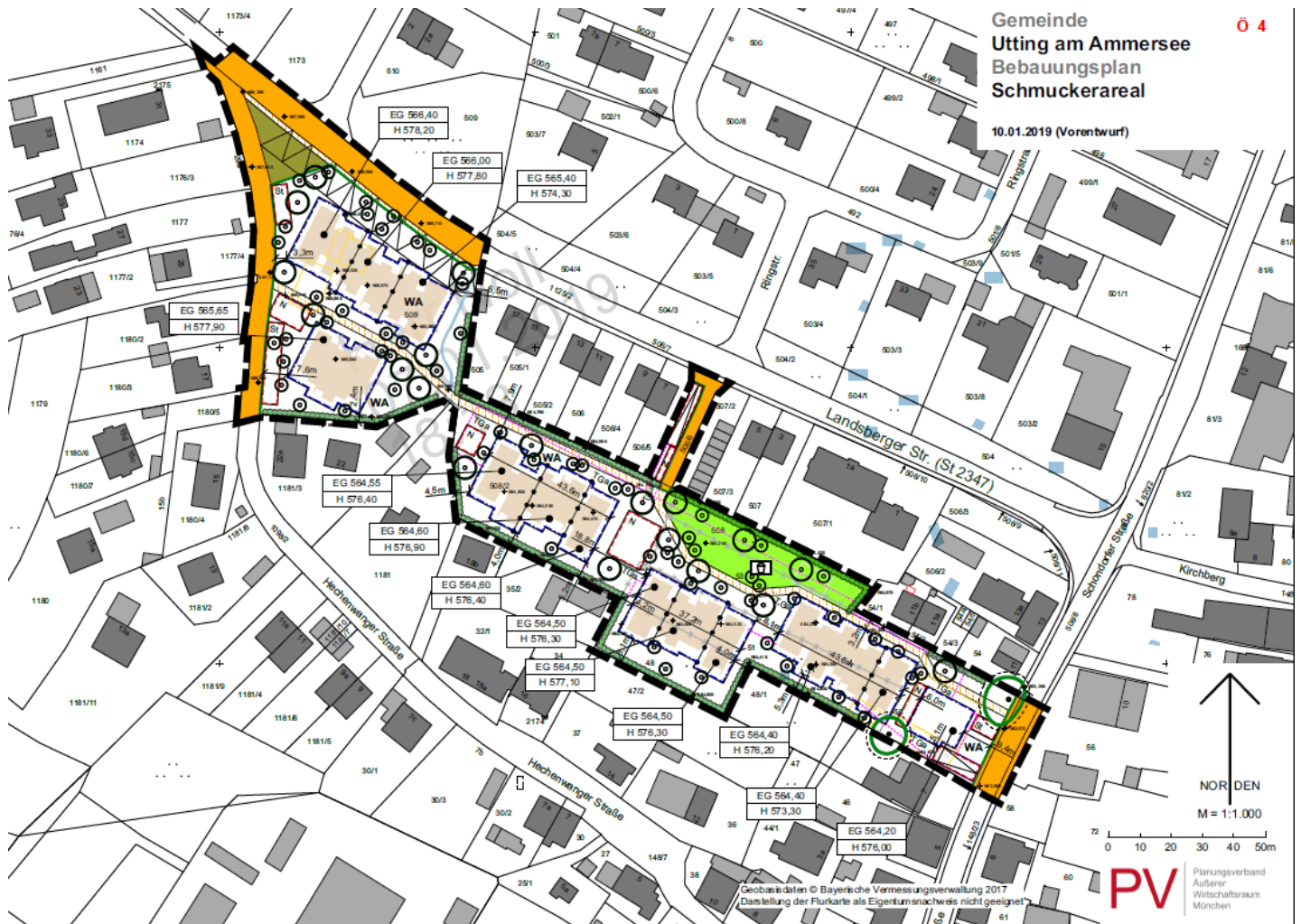


Herr Schaser schilderte, dass eine sehr große Tiefgarage geplant wird, so dass sich einschließlich der oberirdischen Parkplätze pro Wohneinheit 1,5 Stellplätze ergeben.

#### *Kommentar:*

*1,5 Stellplätze pro Wohnung klingt erstmal wenig. Unsere Uttinger Stellplatzsatzung, schreibt immerhin 2,0 Stellplätze pro Wohneinheit vor. Dennoch sind 1,5 Parkplätze pro Wohnung im Schmuckergelände eher zu viel als zu wenig. Es werden ausschließlich Mietwohnungen hergestellt – nach statistischer Erfahrung, haben Mieter regelmäßig weniger Autos als Hauseigentümer. Darüber hinaus werden die Wohnungen entsprechend dem Wohnbauförderungsprogramm des Freistaats an Gering- und Normalverdiener vermietet, die vermutlich keinen großen Fuhrpark unterhalten. Und schließlich hat die Gemeinde vor, auf dem Gelände ein Car-Sharing-Projekt zu etablieren. Und auch hier gilt: Dem Auto gehört nicht die Zukunft. Jedenfalls nicht allein.*



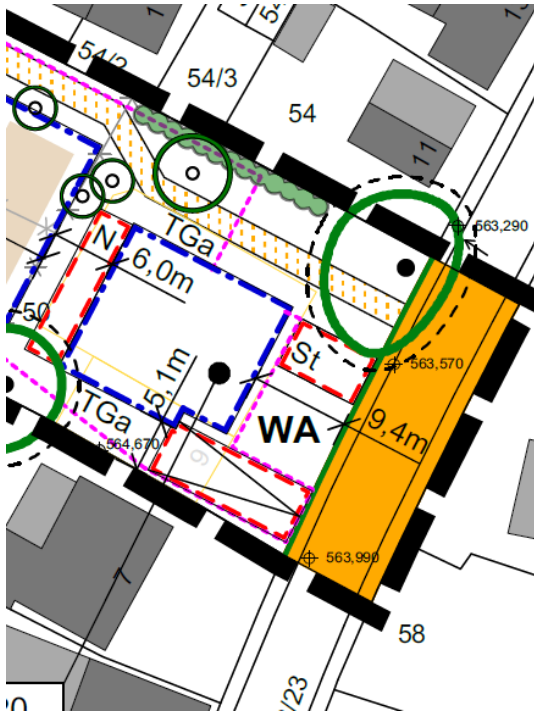


Auszug aus dem Plan  
Einfahrt von der Landberger Str. aus

Die **Einfahrt in die Tiefgarage** wird von der Landsberger Str. aus erfolgen – die Rampe soll eingehaust werden. Der Alternative – sie zur Vermeidung von Eis- und Schneeglätte zu beheizen – wollte kein Gemeinderat nähertreten. Die Garagen der Anwohner können weiterhin angefahren werden; allerdings wird es wahrscheinlich nicht mehr möglich sein, vor den Garagen zu parken und gleichzeitig ein- und auszufahren.

#### Kommentar:

*Das ist natürlich blöd für die Garagenbesitzer, dass die Gemeinde nun gemeindlichen Grund für die Rampe und die oberirdische Zufahrt braucht. Aber zum einen gibt es keine andere Lösung und zum anderen bleibt – wie aus der Zeichnung ersichtlich – die Nutzung der Garagen weiterhin möglich. Man kann halt nicht mehr davor oder ggü parken. Aber darauf hat niemand einen Anspruch.*



Auszug aus dem Plan: Ausfahrt auf die Schondorfer Str.

Die **Ausfahrt aus der Tiefgarage** wird auf die Schondorfer Str. geplant. Wegen des schützenswerten Baumes an der nordöstlichen Grundstücksecke muss die Rampe auf die südliche Seite verlegt werden. Vor dem Gebäude, welches Sozialräume enthalten soll, sind 3 Stellplätze geplant. Auf der westlichen Gebäudeseite ist Platz für die Mülltonnen der angrenzenden Gebäude vorgesehen (rot gestrichelt umrahmt „N“).

*Kommentar:*

*Nur drei oberirdische Stellplätze für unseren Sozialraum, der an der Schondorfer Str. entstehen soll? Zu wenig! Zumal wir ja auch noch Platz für unsere Car-Sharing-Fahrzeuge brauchen.*

*Und die „Einrahmung“ des Gebäudes mit Zufahrt, Stellplätzen und Mülltonnen sieht auch nicht wirklich gelungen aus. Gut, dass der Plan noch nachgebessert wird.*

Der Gemeinderat diskutierte außerdem etliche Einzelheiten des Plans, wie die Situierung der Müllsammelstellen, die Ausstattung des Spielplatzes, die Befestigung des durchgehenden Weges, der im Notfall auch für die Feuerwehr passierbar sein wird, und die Auf- und Abgänge zu der Tiefgarage, die aus den im östlichen Geländeabschnitt gelegenen Häusern jeweils direkt erreichbar sein wird.

*Kommentar:*

*Der wohl wichtigste Bebauungsplan für etliche Jahre ist auf den Weg gebracht. Nun wird sich zeigen, ob Bürger und Behörden triftige Einwände vorbringen – nach der sorgfältigen Vorplanung kann man das eigentlich nicht erwarten.*

*Und dann geht's endlich los!*

## **CSU-Gemeinderat Karl Sauter hört auf**

Mit Schreiben vom 21.12.2018 legte Gemeinderat Karl Sauter (CSU) sein Amt mit sofortiger Wirkung nieder. Der Gemeinderat bestätigte einstimmig das Ende des Mandats und beauftragte die Verwaltung den Nachrücker auf der CSU-Liste, Herrn Peter Liebner, anzufragen, ob er sein Mandat annimmt.

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) verabschiedete mit großem Dank den 1996 erstmals in den Rat gewählten Gemeinderat, der von 2008 bis 2014 auch zweiter Bürgermeister war, und übergab einen Geschenkkorb.

## **Bekanntgaben und Termine:**

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) teilte mit, dass **Störungen der Straßenbeleuchtung** der Gemeinde jetzt elektronisch mitgeteilt werden können. Einzelheiten über eine herunterzuladende app finden sich auf der homepage der Gemeinde.

**Donnerstag 31.01.2019, 8:00 bis 11:30 Uhr im Bauhof:** TÜV für Landmaschinen

**Donnerstag 31.01.2019, 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus:** Gemeinderatssitzung

### **Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“**

**Vom 31.01. bis 13.02. im Rathaus eintragen!**

Das Rathaus ist geöffnet:

Do. 31.01.2019: 2019: 8:00 – 12:00; 13:00 – **18:00**

Fr. 01.02.2019: 8:00 – 12:00;

Mo. 04.02.2019: 8:00 – 12:00; 13:00 – 16:00

Di. 05.02.2019: 8:00 – 12:00; 13:00 – 16:00

Mi. 06.02.2019: 8:00 – 12:00; **13:00 – 16:00**

Do. 07.02.2019: 8:00 – 12:00; 13:00 – **20:00**

Fr. 08.02.2019: 8:00 – 12:00;

**Sa. 09.02.2019: 13:00 – 15:00;**

Mo. 11.02.2019: 8:00 – 12:00; 13:00 – 16:00

Di. 12.02.2019: 8:00 – 12:00; 13:00 – 16:00

Mi. 13.02.2019: 8:00 – 12:00; **13:00 – 16:00**

Peter Noll